Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 4

Illustration: Wird Hitler Reichspräsident?
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

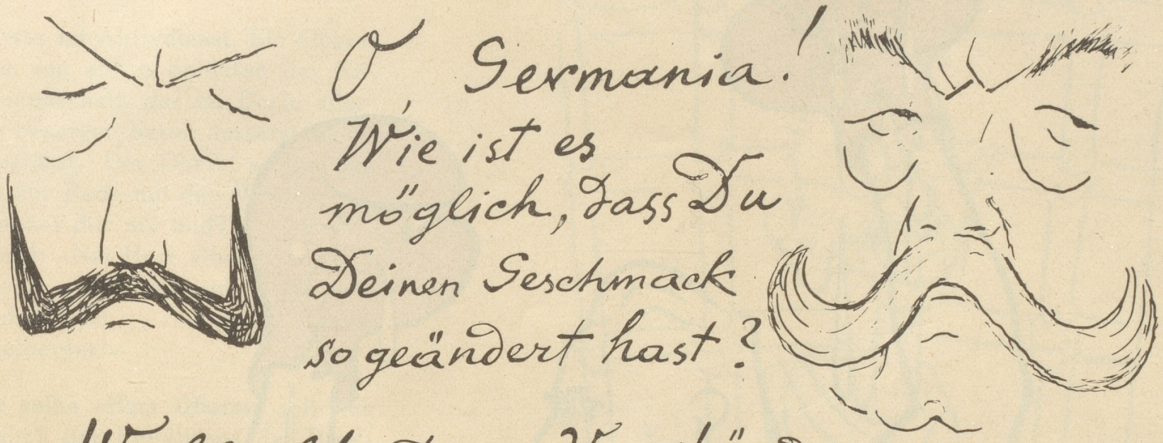
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wird Hitler Reichspräsident?



Traurig und dunkel scheint mir Deine Zukunft, wenn ich dieses sexappeallose Oberlippenbürstchen betrachte ..... S.R.

Gregor Rabinovitch

Der Einwand.

Gemeinderatssitzung in einer kleinen württembergischen Gemeinde. Der Vorsitzende frägt, ob zu Traktandum Jahresrechnung noch jemand das Wort verlange. Bäckermeister Laible meldet sich:

«Moine Herren, in der Abrechnung figuriert e Poschte von Mk. 27.— für Porto, i mecht beantrage, dass in Zukunft diejenige, die der Bordeaux saufet, en selber zahle sollet.»

Knoblauch.

In Heiden passierte in einer Wirtschaft folgendes:

Vier Mann sitzen an einem Tisch und jammern über schlechte Zeiten; der erste meinte, es werde noch viel schlimmer, der zweite glaubte, dass es halt wieder Krieg gebe, aber dann gibt's ein böser Krieg, wenn Gasbomben umherfliegen, dann sei man nirgends mehr sicher; nun meinte der vierte: «Jo do nützt den 's Chnobli essa noma viel». E. G.